

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1852

87 (29.10.1852) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

Bohlsbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Ludwig Wolbert, Wagneremeister von Bohlsbach,

Montags den 15. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Bohlsbach die nachbeschriebenen, in der dortigen Gemarkung gelegenen Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der beigelegte Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, oben im Dorfe gelegen, — Schätzungswerth 450 fl.
- 2) Sieben Viertel 50 Ruthen Acker in vier Stücken, — Schätzungswerth 830 fl.

Zusammen . . . 1280 fl.

Appenweier, am 22. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

[2] **Fußbach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bierbrauer Karl Zapf in Fußbach sämtliche Liegenschaften am Samstag den 20. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Gemeindehause zu Fußbach, Gemeinde Bernersbach, im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Unter diesen Liegenschaften befinden sich:

- 1) Ein von Stein erbautes zweistöckiges Bierbrauereigebäude mit Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinfällen, sammt gewölbten Kellern in 3 Abtheilungen, an der Landstraße im Zinken Fußbach, taxirt zu 7000 fl.
- 2) Ein Felsenkeller im Berg, taxirt zu 600 fl.
- 3) 4 Sester Hofraithe und Baumgarten, taxirt zu 400 fl.
- 4) Die Hälfte von 1 Sester Gemüsegarten, taxirt zu 130 fl.
- 5) 1 Sester Acker im Saugrün, taxirt zu 125 fl.

Die vorbeschriebenen Liegenschaften bilden nach Ortsitte ein ungetrenntliches Ganzes.

Hiebei wird noch bemerkt, daß die Bierbrauerei-Einrichtung, welche der Ehefrau des Schuldners gehört, um einen billigen Preis privatim erkaufte werden kann, und daß sich fremde Steigerer mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen ausweisen müssen, bevor sie bieten dürfen.

Gengenbach, den 15. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Jäger, Not. Verw.

Berghaupten. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Michael Bröderle in Berghaupten die nachverzeichneten Liegenschaften am Freitag den 19. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Berghaupten im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Balkenkeller, nebst Bad- und Waschhaus, sammt 6 Messle Hausplatz und Garten, — taxirt zu 850 fl.
- 2) 1 1/2 Morgen Mattfeld, die Hausmatte, — taxirt zu 700 fl.
- 3) 2 1/2 Morgen Acker, die vordere Halbe, — taxirt zu 900 fl.
- 4) 3 Morgen Acker, die hintere Halbe, — taxirt zu 1100 fl.
- 5) 1 1/2 Morgen Acker, die obere Halbe, — taxirt zu 350 fl.
- 6) 10 Haufen Reben und Kressen, — taxirt zu 150 fl.

Summa . . . 4050 fl.

Vorbeschriebene Güter bilden ein geschlossenes, nach Ortsitte untheilbares Hofgut.

Gengenbach, den 15. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Jäger, Not. Verw.

Durbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Sebastian Leibte, zu Oberneffelried in Durbach wohnhaft,

Donnerstags den 11. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause zu Durbach die nachbeschriebene, in der dortigen Gemarkung gelegene Liegenschaft einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der beigelegte Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ein Morgen Acker in einem Stück, — Schätzungs-
werth 300 fl.

Appenweier, den 19. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Schutterwald. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Sanntmasse des Philipp Schley von hier am

Montag den 8. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause dahier 38 Ruthen Hopfplatz und Garten, im Unterdorf dahier gelegen und geschätzt zu 70 fl. mit dem zum zweiten Male öffentlich versteigert, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Schutterwald, den 23. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
H. Lembke, Notar.

Urloffen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird der Maria Magdalena Schmidt von Urloffen

Freitags den 12. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Urloffen das nachbeschriebene, in der dortigen Gemarkung gelegene Grundstück einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der beigelegte Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Hälfte von einer Viertels-Juch Acker im Runz, —
Schätzungswerth 80 fl.

Appenweier, den 21. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

[1] **Stadelhofen.** (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Küfermeister Faver Sutterer von Stadelhofen am Montag den 22. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Stadelhofen folgende Liegenschaften dem öffentlichen Zwangsverkauf ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, als:

- 1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, von Riegeln erbaut, unter einem Dache, nebst zwei abge sondert stehenden Schweinfällen, sammt Hofplatz und Gemüsegarten, etwa ein und ein halb Viertel groß, — Schätzungspreis 800 fl.
- 2) Zwei Stedhaufen Reben in der Halbe, — Schätzungspreis 150 fl.
- 3) Fünf und ein halb Viertel Acker, an drei Stücken in der Gemarkung Stadelhofen zerstreut liegend, — Schätzungspreis 975 fl.

Im Ganzen 1925 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer auf.

Kenchen, den 18. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Carl Stuhl, Groß. Notar.

[1] **Kenchen.** (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Felix Hug in Kenchen am Donnerstag den 18. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Kenchen folgende Liegenschaft öffentlich versteigert werden, als:

Eine einstöckige Behausung am Schloßberg mit Hofplatz und hälftigem Kelleranteil, — Schätzungspreis 300 fl. Dreihundert Gulden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird. Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin zu Jedermanns Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer auf.

Kenchen, den 18. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Carl Stuhl, Groß. Notar.

Wolfsach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Philipp Welle von Wolfsach die nachverzeichneten Liegenschaften Dienstags den 7. December 1852, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Wolfsach erstmals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein halbes Bohnhaus mit Hofraitbe, der Hälfte am Brunnen und der Back- und Waschküche, in der Vorstadt an der Zunftengasse hier, angeschlagen zu 700 fl.
- 2) Etwa 1 Bierling Gemüsegarten allda, angeschlagen zu 75 fl.
- 3) Zwei Rirschenberge im Vorstadtberg, angeschlagen zu 20 fl.

Zusammen angeschlagen zu . . . 795 fl.

Wolfsach, den 12. October 1852.

J. Schlächter, Notar.

Ulm. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Andreas Schneider bei der Kirche in Ulm die nachverzeichneten Liegenschaften am Dienstag den 23. November, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Ulm öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung sammt Hofplatz und Gärtchen, in Ulm bei der Kirche gelegen, — geschätzt zu 450 fl.
- 2) Fünf und ein halbes Viertel Acker in 4 Stücken in der Gemarkung Ulm, — geschätzt zu 490 fl.

Zusammen . . . 940 fl.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin zu Jedermanns Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer auf.

Kenchen, am 18. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Carl Stuhl, Groß. Notar.

[1] **Steinach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Isidor Benz von Steinach die nachverzeichneten Liegenschaften bis Mittwoch den 24. November d. J., früh 9 Uhr, in dem Adler zu Steinach öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und einer Weberwerkstätte unter einem Strohdache unten im Dorfe, einerf. Math. Kopf, anderf. Joseph Fir;
- 2) eine Back- und Waschküche beim Hause;
- 3) ca. 25 Ruthen Gemüsegarten beim Hause;
- 4) ca. 10 Viertel Ackerfeld;
- 5) ca. 6 Viertel 50 Ruthen Wiesen;
- 6) ca. 3 Viertel Haldenacker;
- 7) ca. 7 Morgen 4 Ruthen Wald;
- 8) ca. 5 Viertel Eichbosch und
- 9) ca. 1 Viertel 25 Ruthen Reben —

zusammen taxirt für 1583 fl. 33 kr.

Haslach, den 14. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Serger.

[1] **Lehengericht.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterl. Verfügung werden dem Gütler und Müller Johann Georg Fichter vor Eulersbach, Gemeinde Lehengericht, am

Dienstag den 9. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewirthehause zur Sonne in Schiltach nachbenannte Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ein Gütle, bestehend in:

- 1) einem zweistöckigen Bohnhause mit Kundenmahlmühle. Anschlag . . . 800 fl.
- 2) 4 Ruthen Garten beim Hause, — Anschlag . . . 25 fl.
- 3) 6 Viertel Wiesfeld, — Anschlag . . . 340 fl.
- 4) 9 „ Ackerfeld, — Anschlag . . . 550 fl.
- 5) 12 „ Waidfeld, — Anschlag . . . 60 fl.
- 6) 4 „ Wald im Waltersbach, — Anschlag . . . 30 fl.

Gesammtanschlag . . . 1805 fl.

Schiltach, am 23. October 1852.

Futcherer, Districtsnotar.

Lehengericht. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Gütler Philipp Jakob Schwenk von Lehengericht am

Dienstag den 9. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dem Gemeindegewirthehause zur Sonne in Schiltach nachfolgende Liegenschaften in ihren Abtheilungen einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

I. Abtheilung.

1. Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause und an 14 Ruthen Hausplatz. Anschlag . . . 350 fl.

2. Ein besonders stehendes Back- und Waschkhaus. Anschlag . . . 50 fl.

3. 6 Ruthen Garten beim Hause. Anschlag . . . 25 fl.

4. 4 Viertel Acker, genannt die Haberrente. Anschl. . . 125 fl.

5. Ein Viertel Wiesen, genannt die Maaswiese. Anschlag . . . 60 fl.

6. 2 Viertel Wiesen, genannt Leibgebing. Anschlag . . . 150 fl.

7. 2 Viertel Wiesen, genannt Kalbesloch. Anschlag . . . 150 fl.

8. Sechszehn Viertel Waidfeld, genannt Waldrente. Anschlag . . . 80 fl.

9. Siebenzig Viertel Waidfeld, genannt Waldrente. Anschlag . . . 150 fl.

10. 32 Viertel Wald in zwei Stücken im Kobrbach. Anschlag . . . 70 fl.

Summa der Abtheilung I. . . 1210 fl.

II. Abtheilung.

3 Viertel Acker, genannt der Baumgarten. Anschlag . . . 250 fl.

III. Abtheilung.

3 Viertel Acker, genannt der Backofenacker. Anschlag . . . 200 fl.

IV. Abtheilung.

5 Viertel Acker, genannt der Scheunenacker. Anschlag . . . 200 fl.

V. Abtheilung.

4 Viertel Wiesen, genannt die Neuwiese. Anschlag . . . 200 fl.

Summa der 5 Abtheilungen . . . 2060 fl.

Schiltach, den 23. October 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Futcherer, Districtsnotar.